

# MANZON: Reise in die fragliche Vergangenheit

ALMA – Der italienische Bestseller erstmals auf Deutsch

**Roman.** In ihrer italienischen Heimat ist Verlegerin und Autorin Federica Manzon mit ihrem fünften Roman *Alma* längst ein Bestseller gelungen – über 60.000 Exemplare sollen verkauft worden sein. Mittlerweile wurde das Buch, das 2024 in Italien erschien, in neun Sprachen übersetzt und es ist das erste Mal, dass einer von Manzons Romanen auf Deutsch zu haben ist.

## Roman spielt in Sehnsuchtsort

**Lebensgeschichte.** Die Chancen stehen gut, dass der (kommerzielle) Erfolg auch hierzulande gelingt, besonders dank zweier Komponenten: *Alma* spielt in Triest, historisch einer der Sehnsuchtsorte vieler Österreicherinnen, und ist inhaltlich eine tiefeschürfende Lebensgeschichte.

**Darum geht's.** Nachdem ihr Vater gestorben ist, reist Alma nach Hause, nach Triest. Ein Ort der Erinnerung für sie, der Träume, Sehnsüchte, der unbeschwerten Sommer. Doch dort angekommen, gestaltet sich diese Reise auch problematisch. Alma trifft auf Vili, ihre Jugendliebe. Er soll ihr das Erbe des Vaters übergeben. Doch wer war dieser Vater, der manchmal über die Grenze verschwand, der oft nicht greifbar war für die eigene Tochter?



Federica Manzon ist Autorin und Verlegerin.

**Krieg.** Manzon hat in ihrem Roman das Leben einer Frau mit kollektiven Erlebnissen verwoben. Denn die Figur Vili ist nicht nur Almas Teenieliebe, sondern auch eine politische Gestalt. Vili wurde einst von Almas Vater einfach mitgebracht, seine Eltern waren politische Wider-

ständler. Denn neben dem heilen Leben in Triest tobte zeitgleich in Jugoslawien der Krieg.

## Suche nach Wahrhaftigkeit

**Identität.** *Alma* ist ein Roman, der uns mitnimmt auf die Suche der Protagonistin nach Identität und Wahrhaftigkeit. Wer war der Vater, was bedeutet es, als Erwachsene den Blick in die Vergangenheit zu richten? Ein tief wirkender Roman, der uns viel von Lebensperspektiven erzählt und zum Reflektieren einlädt.



Autor Christian Klinger mit neuem Wurf.

# Badesee der Skurrilitäten

GIOVANNI, DU STINKST – das neue Buch von Autor Christian Klinger

**Krimi.** Die Liebenden von der Piazza Oberdan oder *Eine Giro in Triest*: Schon oft hat der Wiener Autor Christian Klinger seine Romane und Krimis in Triest angesiedelt – wie Federica Manzons *Alma* (siehe links) – denn dort verbringt er seit Jahren viel Zeit.

## Seltene Vorgänge im „kleinen Paradies“

**Unfall.** Klinger betritt mit dieser neuen Krimi-Reihe, deren erster Teil den extravaganten Titel *Giovanni, du stinkst* trägt, gänzlich neues Terrain. Im „kleinen Paradies“, dem idyllischen Badesee, ereignet sich ein Unfall. Abteilungsinpektor Giovanni Sinovats soll sich die Umstände näher ansehen und stößt auf seltsame Vorgänge. Bald sind ein

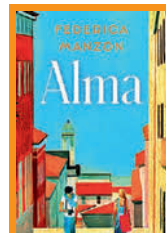
Erdbeben und ein gieriger Grundbesitzer seine geringsten Probleme. Klinger erklärt: „Als ich an einem ähnlichen See saß und der Himmel vor einem Gewitter sich bleiern an der Wasseroberfläche spiegelte, hatte ich das Gefühl, das Wasser würde sich nach oben wölben, und da kam mir die Frage: Was wäre, wenn? Und schon waren die Anwohner in meinem Hirn geboren.“

Klinger beweist mit diesem Wurf, dass er nicht nur tragisch-historische Stoffe beherrscht, sondern auch sehr humorvoll schreiben kann. Seine Figuren sind herrlich überzeichnet, in den Dialogen menschelt es und die Story ist skurril. Ein feines Rezept für unterhaltsame Lesestunden.



## CHRISTIAN KLINGER: Giovanni, du stinkst

Es könnte ein ruhiges Leben sein, am verträumten Badesee im kleinen Paradies. Wäre da nicht dieser Badeunfall, den Giovanni Sinovats untersuchen muss. Kremayr und Scheriau



## FEDERICA MANZON:

### Alma

Nach dem Tod ihres Vaters kehrt Alma in ihre Heimatstadt Triest zurück – eine Stadt an der Grenze zwischen Ost und West. Hier begegnet sie Vili wieder. Pfaueninsel